

Sitzung	Hauptausschuss - öffentlich - 02.12.2014		
Beratungspunkt	<b>Haushalt 2015 - Beratung des Ergebnishaushalts</b>		
Anlagen	2		
Finanzposition			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 1-107/14 1-117/14 1-118/14 1-123/14	Sitzung GR-Ö GR-Ö GR-Ö GR-Ö	Datum 14.10.2014 04.11.2014 04.11.2014 11.11.2014

Erläuterungen:

Zur Aufstellung des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2015 wurden von den Budgetverantwortlichen aller städtischen Einrichtungen Mittelanmeldungen auf kameraler Ebene erstellt. Die Stadtkämmerei hat die Ergebnisse zusammengetragen und in die Struktur des neuen Rechnungswesens umgesetzt. Dem Gemeinderat liegen die Umsetztabelle in Form des Kontierungshandbuchs vor. In Vorgesprächen und verwaltungsinternen Besprechungsrunden sind sämtliche Bereiche des Haushaltes beraten und diskutiert worden.

Der Haushaltsentwurf für 2015 wurde dem Gemeinderat in der Sitzung am 14. Oktober 2014 vorgelegt. Im Rahmen einer Präsentation wurde auf die Eckdaten und die Rahmenbedingungen zum Haushaltsentwurf hingewiesen.

Die laufenden Erträge und Aufwendungen der Teilhaushalte und der Produktgruppen des Ergebnishaushaltes (kameral = Verwaltungshaushaltes) sollen beraten und ggfs. beschlossen werden.

Seit Haushaltseinbringung haben sich neue Erkenntnisse ergeben, die in Anlage 1 aufgeführt sind und in den Ergebnishaushalt eingearbeitet werden sollten. Beispielsweise beinhaltet die Anlage die sich aufgrund der Novembersteuerschätzung ergebenden Änderungen bei den einzelnen Positionen, als auch die Änderungen zur Förderung der Kleinkindbetreuung und die Anpassung der Schulbudgets auf neuere Basiszahlen.

Die Veränderungen führen zu einer Verbesserung des Ergebnisses um 107.000 €, so dass der Ergebnishaushalt nach den Änderungen einen Überschuss von 223.000 € ausweist.

Es steht momentan im Raume, dass der Kreisumlagehebesatz um einen Prozentpunkt auf 32,3 % angehoben werden könnte. Ein Beschluss des Kreistages steht derzeit noch aus. Eine Erhöhung des Hebesatzes um einen Punkt verursacht eine absolute Zunahme der Kreisumlage von 258.000 €. Der ausgewiesene Überschuss im Ergebnishaushalt dürfte bei Umsetzung der Hebesatzänderung auf - 35.000 € reduziert werden. Die Verwaltung würde die Änderung in den Ergebnishaushalt einarbeiten, sobald konkrete Zahlen bekannt sind.

Zur besseren Vergleichbarkeit des Verwaltungshaushaltes 2014 und des Ergebnishaushaltes 2015 legt die Verwaltung dem Gemeinderat eine entsprechende Gegenüberstellung in Anlage 2 vor, welche die verschiedenen Zahlenwerte in vergleichbare Rubriken einteilt. Am Ende der Aufstellung wird jeweils der Einnahmeüberschuss (Zuführungsrate aus dem Verwaltungshaushalt) ausgewiesen.

Der Finanzhaushalt und das Investitionsprogramm könnten in den weiteren Sitzungen ab Dezember durch den Gemeinderat beraten werden.



Beschlussvorschlag:

Die Ergebnisse aus den Beratungen des Ergebnishaushaltes werden dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen.

Beratung: